

# Bruttoinlandprodukt (BIP)

## 1. Definition

Das Bruttoinlandprodukt misst den **Marktwert** der für den **Endverbrauch** bestimmten **Waren und Dienste**, die in einem **Gebiet** innerhalb eines **Zeitraums hergestellt** werden.

Diese Definition enthält folgende Elemente:

### **Marktwert**

Die Waren und Dienste werden zu Marktpreisen bewertet. In das BIP gehen damit nur Waren und Dienste ein, die gehandelt werden. Im Haushalt hergestellte und konsumierte Waren und Dienste sind nicht Teil des BIP, es sei denn, diese werden gegen Lohn erstellt.

### **Endverbrauch**

Nicht erfasst werden die sog. Vorleistungen. Das sind Zwischenprodukte, die bei der Herstellung der Endprodukte verwendet werden und deren Wert im Marktwert des Endprodukts enthalten ist. Durch Ausschaltung der Zwischenprodukte werden Doppelzählungen vermieden. Ausnahme: Zwischenprodukte, die gelagert und erst im nächsten Zeitraum verwendet werden, sind Teil des BIP.

### **Waren und Dienste**

Teil des BIP sind sowohl (materielle) Waren als auch (immaterielle) Dienste.

### **Gebiet**

In der Regel ist dies ein Land; entscheidend ist, was in diesem Gebiet hergestellt wurde. Ob Produktionsfaktoren (z.B. Arbeit oder Kapital) inländischer oder ausländischer Herkunft eingesetzt werden, spielt keine Rolle (sog. **Inlandsprinzip**).

### **Zeitraum**

In der Regel ist dies 1 Jahr oder 1 Quartal. In jedem neuen Zeitraum wird das BIP neu erschaffen.

### **hergestellt (werden)**

Nur im betrachteten Zeitraum hergestellte und verkaufte Waren sind Teil des BIP. So gehen beispielsweise Occasionsgeschäfte nicht in das BIP ein.

## 2. Möglichkeiten der Erfassung

Das BIP lässt sich auf drei Arten ermitteln:

- **Produktionsansatz**  
Bei diesem Ansatz wird die Summe der Wertschöpfungen erfasst. Unter Wertschöpfungen versteht man die Verkaufserlöse der Unternehmen abzüglich die Vorleistungen.
- **Einkommensansatz**  
Bei diesem Ansatz wird die Summe der Zahlungen für die Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapital) erfasst.
- **Verwendungsansatz**  
Bei diesem Ansatz werden der Verbrauch und die Investitionen erfasst (d.h. die Verwendung der Einkommen).

## 3. Zusammensetzung (Verwendungsansatz)

BIP (Schweiz) 2014 (prov. Zahlen), in Mrd. Franken, zu laufenden Preisen

Komponente	Mrd. Fr.	Abkürzung
Privater Konsum	348	C
Staatlicher Konsum	71	G
Bruttoinvestitionen	151	I
Exporte von Waren und Diensten	413	
abzüglich Importe von Waren und Diensten	340	
<b>BIP zu Marktpreisen</b>	<b>642*</b>	<b>BIP</b>

\* kleiner Rundungsfehler

Quelle: [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch) (5.3.2016)

Formel:  $BIP = C + I + G + NX$

### Bemerkungen:

- Die **Bruttoinvestitionen** setzen sich zusammen aus:
  - Bruttoanlageinvestitionen
    - Ausrüstungsinvestitionen
    - Bauinvestitionen
  - Vorratsveränderungen
  - Nettozugang an Wertsachen
- Die **Exporte** erfassen Waren und Dienste des Konsums und der Investitionen, welche im Inland hergestellt, aber vom Ausland gekauft werden. Sie sind Teil des BIP. Die **Importe** sind zu subtrahieren; alle übrigen Posten enthalten Teile, die auf Importe zurückzuführen sind.

## 4. Nominales und reales BIP

Eine Veränderung des BIP, z.B. eine Erhöhung, im Laufe der Jahre lässt sich auf zwei Einflüsse zurückführen:

- (reale) Vermehrung der hergestellten und verkauften Waren und Dienste, sog. Wirtschaftswachstum (Einfluss 1)
- Preissteigerungen (Inflation) (Einfluss 2)

Wird über Jahre hinweg die Entwicklung des BIP zu laufenden Preisen beobachtet, lässt sich anhand der Zahlen nicht sagen, welcher Einfluss in welchem Ausmass zur Erhöhung beigetragen hat. Um den Einfluss 1 zu zeigen, wird der Einfluss 2 ausgeschaltet, indem das jeweilige BIP zu Preisen eines früheren Jahres (Basisjahr) bewertet wird. Damit wird der Inflations-Einfluss ausgeschaltet, und es lässt sich das Wachstum des realen BIP ermitteln.

Begriffe:

BIP zu laufenden Preisen = nominales BIP

BIP zu Preisen eines früheren Jahres (eines Basisjahres) = reales BIP

### Beispiel

#### BIP (Schweiz)

Jahr	Veränderung BIP gegenüber dem Vorjahr in %	
	zu laufenden Preisen	zu Preisen des Vorjahres
2012	0.9	1.1
2013p	1.7	1.8
2014p	1.2	1.9

p = provisorisch

Quelle: [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch) (5.3.2016)

Die prozentuale Veränderung des BIP zu Preisen des Vorjahres zeigt die Wachstumsrate des **realen** BIP (Einfluss 1). Die Differenz der Wachstumsrate des realen BIP zu den prozentualen Veränderungen des BIP zu laufenden Preisen ist auf Preisänderungen zurückzuführen (2012p ➡ - 0.2 % / 2013p ➡ - 0.1 % / 2014p ➡ - 0.7 %) (Einfluss 2).